

## → Expertentipps



Richtiges Heizen mit Holz will heute wieder gelernt sein. **Max Widmann**, Vorstand des Fördervereins nachwachsender Energien, gibt Rat. Mehr Infos unter [www.makrotherm.de](http://www.makrotherm.de)

- Nur trockenes Holz mit einer Restfeuchte unter 20 Prozent brennt gut. Nadelholz (Fichte, Kiefer) sollte zwei Jahre, Hartholz (Buche, Eiche) vier Jahre an einer luftigen, vor Regen geschützten Stelle im Freien trocknen. Sonst qualmt der Ofen.
- Holz- und Rindenbriketts dürfen nur aus naturbelassenen Holzresten oder Rinde jeweils ohne chemische Zusätze bestehen. Achten Sie beim Kauf auf Ware, die nach DIN 51731 zertifiziert und mit entsprechender Prüfnummer versehen ist.
- Das Anheizen gelingt perfekt, wenn Sie den unteren Luftschieber des Ofens (Primärluft in Höhe des Rostes) ganz öffnen und den oberen (Sekundärluft für hohe Flammen) schließen. Je nach Ofengröße etwa drei Scheite anzünden und 10 Minuten kräftig brennen lassen. Erst dann den Schieber unten drosseln, oben aufmachen. Nicht vergessen: Den Hebel am Schornsteinzug stets zuerst öffnen.
- Lackiertes Holz, Möbelreste aus Spanplatten, Schichtholz vom Bau, Kataloge oder andere Abfälle haben im Ofen nichts zu suchen. Sie gehören in den Müll.